

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0785/WP16
Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	15.11.2012
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/20
Erweiterung und Überarbeitung des Rahmenplans 'Sportpark Soers'			
hier: Ratsantrag 246/16 der SPD-Fraktion vom 11.09.2012			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
12.12.2012	B 5	Anhörung/Empfehlung	
17.01.2013	PLA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die Rahmenplanung „Sportpark Soers“ unter Berücksichtigung der Planung des Aachen-Laurensberger Rennvereins fortzuschreiben. Der Ratsantrag gilt damit als behandelt.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, die Rahmenplanung „Sportpark Soers“ unter Berücksichtigung der Planung des Aachen-Laurensberger Rennvereins fortzuschreiben.

Der Ratsantrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

Rahmenplan „Sportpark Soers“

Die SPD-Fraktion beantragt die Erweiterung und Überarbeitung des Rahmenplans „Sportpark Soers“.

Im Januar 2007 wurde die Rahmenplanung den politischen Gremien vorgestellt. Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 11.01.2007 beschlossen, dieses Konzept der Aufstellung der Bebauungspläne für den Bau des neuen Fußballstadions sowie die Nachfolgenutzung für das alte Stadion zugrunde zu legen. Beide Bebauungsplanverfahren sind durchgeführt worden. Im Bereich des neuen Stadions ist die Planung fast komplett umgesetzt. Es stehen noch drei Maßnahmen aus: Bau eines Amateurstadions durch Alemannia Aachen, Fertigstellung / Umnutzung des ehemals für das Trainingszentrum von Alemannia vorgesehenen Gebäudes und Realisierung des so genannten Südgebäudes, unmittelbar südlich des Stadions. Die letztgenannte Maßnahme steht kurz bevor, in Kürze soll dort der Firmensitz des Aachener Unternehmens Trianel entstehen. Im Bereich „Alter Tivoli“ wurde in Kürze mit der ersten Hochbaumaßnahme begonnen (Nahversorgungszentrum), die Erschließungsarbeiten sollen bis Ende 2012 abgeschlossen sein. In diesen beiden Bereichen besteht entsprechend kein Bedarf, planerisch tätig zu werden.

Der Bau eines Amateurstadions steht derzeit nicht zur Diskussion und zur Umnutzung des ehemals als Trainingszentrum vorgesehenen Geländes wurden der Firma Hellmich Fristen zur Umsetzung eingeräumt.

Anders stellt sich die Situation im nördlichen Teil des Sportparks Soers dar. Der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) wird in 2015 die Pferdesporteuropameisterschaften ausrichten. Im Rahmen der Planung dieser Großveranstaltung stellt sich erneut die bereits häufiger diskutierte Frage nach möglichen Erweiterungsflächen. Zur Erfüllung der Vorgaben der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) ist für die EM zwingend der Neubau von Stallgebäuden für die Vierspannerfahrer erforderlich. Dafür ist ein geeigneter Standort zu finden und, falls erforderlich, planungsrechtlich zu sichern. Im Umfeld der Ställe besteht darüber hinaus der Bedarf zur Anlage von Stellflächen für Transporter etc.

Diese Maßnahme soll nicht ausschließlich für die EM realisiert werden, sondern sie ist auch für das alljährliche CHIO erforderlich. Bislang wurden von der FEI immer Ausnahmegenehmigungen erteilt, was jedoch nicht auf Dauer möglich ist. Die Ausrichtung der EM schafft die Möglichkeit, Fördermittel für diese dringliche Baumaßnahme erhalten zu können.

Bereits in Planung ist die Erweiterung des Dressurstadions, die spätestens zur EM 2015 erfolgen soll.

Über diese konkreten Planungen hinaus bestehen seitens des ALRV aber auch Bedarfe für weitere Flächenausdehnungen im Bereich des Sportparks, ohne dass im Einzelnen feststeht, welche Bereiche das betrifft, zumal dies auch abhängig ist von der Verfügbarkeit dieser Grundstücke.

Eine Fortschreibung der Rahmenplanung ist also sinnvoll, sie kann jedoch nicht kurzfristig erfolgen, da derzeit einige liegenschaftliche Fragen in Klärung sind, z.B. der Neubau des Polizeipräsidiums an einem anderen Standort.

Daher schlägt die Verwaltung vor, den Rahmenplan, ähnlich wie es bei Erstellung der heute vorliegenden Fassung der Fall war, in enger Abstimmung mit den Betroffenen, also in erster Linie, aber nicht ausschließlich dem ALRV, weiterzuentwickeln. Darüber hinaus soll eine Vorkaufsrechtsatzung für den gesamten Bereich erlassen werden, um die Gelegenheit für den Erwerb strategisch wichtiger Grundstücke nutzen zu können.

Neubau Polizeipräsidium / Grundstückstausch

Derzeit ist noch nicht abschließend entschieden, wo der Neubau des Polizeipräsidiums realisiert werden soll. Es bestehen mehrere Optionen, die noch zu prüfen sind. Daher können bislang auch keine Aussagen gemacht werden über liegenschaftliche Aspekte wie z.B. den von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Grundstückstausch.

Anlage/n:

1. Ratsantrag Nr. 246/16
2. Rahmenplan „Sportpark Soers“